



AverCa

Projekt **AVerCA** -

**Aufbau einer effektiven Versorgungsstruktur zur
Früherkennung und Frühintervention jugendlichen
Cannabismisbrauchs**

Christina Rummel

Jahrestagung der DBDD
Berlin
27. Oktober 2008

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.



Das Projekt AVerCA - Projektpartner

Gemeinschaftsprojekt von DHS
und LWL-KS in Zusammenarbeit
mit FOGS

Gefördert vom Bundesministerium
für Gesundheit

Laufzeit: 03/2008 – 11/2009



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Bundesministerium
für Gesundheit

Das Projekt AVerCA - Zielsetzungen

Eindämmung der Problemausprägung in einem frühen Konsumstadium

Entgegenwirkung von bereits eingetretenen und gravierenden Problemen

Verbreitung eines angemessenen Hilfeangebotes

Aufbau einer effektiven Versorgungs**struktur** im Hinblick auf Früherkennung und Frühintervention

Das Projekt AVerCA - Eine Kurzbeschreibung

Basis: Expertise „Zugang zu jungen Cannabiskonsument/innen“

Aufarbeitung und Bereitstellung vorhandener Arbeitsansätze an Träger und Fachkräfte

→ „Von der Praxis für die Praxis“

Fachbeirat



Toolbox - Ziele

Fachportal für Mitarbeiter/-innen, Einrichtungen, Träger

Bündelung zielgruppenbezogener Erfahrungen und Arbeitsansätze

Offene Form eines Fachportals mit Entwicklungspotenzialen

Toolbox - Inhalt

Methoden und Verfahren zur Verbesserung des Zugangs zu jungen Cannabiskonsumenten/-innen

Optimierung zielgruppenspezifischer Angebote

Weitere Informationen (z.B. Verweis auf Frühinterventions- und Behandlungsprogramme/-projekte)

Forum für registrierte Nutzer/-innen

AVerCa

Übersicht

- ▶ Was ist die Toolbox
- ▶ Zugang zu Konsumenten
- ▶ Optimierung der Angebote
- ▶ Infobereich / Materialien
- ▶ Literaturhinweise
- ▶ Partner & Träger
- ▶ News (wenn vorhanden)
- ▶ Links
- ▶ Hilfe
- ▶ Kontakt / Impressum

Willkommen bei AVerCa

Aufbau einer effektiven Versorgungsstruktur zur Früherkennung und Frühintervention jugendlichen Cannabismissbrauchs

Beispielhafter Text! Keine Endfassung! Diese Toolbox ist eine Arbeitsplattform vorrangig für Mitarbeiter/innen, Träger und Einrichtungen der Sucht- und Drogenhilfe. Die Toolbox kann aber auch für Mitarbeiter/innen, Einrichtungen und Träger der Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie von Interesse sein.

Die Toolbox richtet sich explizit nicht an junge Cannabis- konsumenten/innen und junge Konsument/innen anderer psychoaktiver Substanzen.

Diese Toolbox wurde im Rahmen des - durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderte - Projekt "AVerCa - Aufbau einer effektiven Versorgungsstruktur zur Früherkennung und Frühintervention jugendlichen Cannabismissbrauchs" der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) und der Koordinationsstelle Sucht des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL-KS) entwickelt (Link).

Partner & Träger



Toolbox - Arbeitsstand

Materialaufruf, -zusendung und -sichtung

Einberufung eines Expertengremiums
→ kriterienbezogene Materialauswertung

Vorbereitung und Strukturierung des Internetauftritts

Elternarbeit - Bestandsaufnahme



Quelle: <http://daf.eduprojects.net/deledda/media/altern%20und%20juge.bmp>

Elternarbeit - Ausgangssituation

Geringe Anzahl junger Cannabiskonsumenten/-innen in Hilfeeinrichtungen

Je jünger die Konsumenten/-innen, desto mehr findet der Zugang über die Eltern statt

Defizit elternbezogener Angebote und Interventionsstrategien in der sekundärpräventiven Arbeit der Suchtkrankenhilfe

Elternarbeit - Fragestellungen

Welche spezifischen Angebote wurden bisher für die Zielgruppe entwickelt?

Wie ist die Angebotsstruktur?

Welche Zugangswege bestehen und werden genutzt?

Welche Projekte erreichen Eltern in besonderer Weise?

Elternarbeit - Recherche und Befragung

Anschreiben an 68 Einrichtungen

Rücklauf von 41 Fragebögen

18 Einrichtungen halten einen Elternkurs vor

13 der Elternkurse unterliegen einem Konzept

Elternarbeit - konzeptbasierte Elternkurse

„Hilfe, mein Kind pubertiert“

„Eltern haben Einfluss“

„Eltern reden mit Eltern“

„Gordons Familientraining“

„Generation E(tern)“

„Was geht ab?“

„Starke Eltern - Starke Kinder“

Elternarbeit - Ergebnisse

Struktur der Angebote

→ generell für Eltern mit Beratungsbedarf

Zugangswege

→ direkte Kommunikation & Vernetzung mit anderen Institutionen

Erreichungsgrad

→ als gut eingeschätzt, außer bei benachteiligten Gruppen

Sekundärpräventiver Bereich

→ mäßige Abdeckung

Entwicklung elternspezifischer Zugangswegen und neuen Interventionsprogrammen von Nöten

Das Projekt AVerCa - Zusammenfassung

Toolbox

- www.averca.de
- Arbeitshilfe
- Plattform für fachlichen Austausch

Elternarbeit

- Recherche
- Bestandsaufnahme
- Abschlussbericht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



AVerCa

Aufbau einer effektiven
Versorgungsstruktur
zur Früherkennung und
Frühintervention
jugendlichen Cannabis-
missbrauchs